

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 5. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Dienstag, 17. September 2024, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 5., Schönbrunner Straße 54/2. Stock/Festsaal

Anwesende: BVin Mag.a (FH) Janković, MA, BVin Stv. Mitis und Mag. Kerekes, BSc, MSc, BRInnen Abraham, BA, Mag.a Adlaoui-Mayerl, Dr.in Akkaya, Aktunc, Maria Böhm, Darvishzadeh, Feitsch, Mag.a Fritz, BA, Gazivoda, Hallal, BA, Mag.a Hanel-Torsch, Heller, Dipl.-Ing. Jurjans, Kracher, MSc, Krieglsteiner, MSc, Kurath, Ledochowski, Mag. (FH) Lipinski, MA, Mag. Luxenberger, MA, Maly, Maricic, Mag. Matzinger, Mag. Mayer, MA, Moser, Mag. Pawloff, Pagani, Mag.a Rezaei, Sandrieser, MSc, Schneckenreither, Schön, MSc, Šegalò, Seidl, Dr. Simhandl, Tierscherl.

Die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung ist gegeben, kein Einwand gegen die Tagesordnung und den 1. Nachtrag.

Tagesordnung

Vorsitz: BRin Mag.a Alexandra Rezaei

1. Bekanntmachung der Vorsitzenden

- 1.1. BR*innen Martin Böhm, Kern, Österreicher, Segalo und Zöttl sind entschuldigt.
- 1.2. BR*innen Heller und Mayer verspäten sich.
- 1.3. Abstimmung über die Zulassung eines Initiativantrages
S 644/2024 von der SPÖ & ÖVP betreffend Hochwasserschutz

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR zugelassen.

BR Mayer anwesend.

- 1.4. Abstimmung über die Zulassung eines Initiativantrages
S 1256049/2024 von der FPÖ betreffend Stopp dem Islamismus in Wien-Margareten

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der FPÖ) nicht zugelassen.

- 1.5. 8 Anfrage und 43 Anträge sind zu behandeln.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

- 2.1. Hochwasser
- 2.2. Klimafitte und Moderne Straußengasse
- 2.3. Scheupark

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

- 2.4. Klimateam
- 2.5. Bürger*innenbeteiligung & Planung Margaretenplatz
- 2.6. Begrünung Fassade Schule Am Hundsturm
- 2.7. Diverse Termine und Veranstaltungen

BR Maly und Luxenberger verlassen die Sitzung.
BR Maly wieder anwesend.

3. **Geschäftsstücke**

Berichterstatterin: BRin Mag.^a Hanel-Torsch

3.1. Bezirks-Voranschlagsentwurf 2025

Die Vorsitzende berichtet über die Budgetbesprechung mit den Dienststellen der Stadt Wien sowie die Beratung im Finanzausschuss am 9.9.2024.

BR Luxenberger wieder anwesend.

3.2. Budgetanträge

- 3.2.1. **FA 260/2024/28 MA 33** - Finanzjahr 2024 des 5. Bezirkes, 1. Genehmigung eines neuen Kredites bedeckt in Kürzung der Mittelverwendung auf einer anderen Gruppe desselben Ansatzes, für die keine Deckungsfähigkeit besteht, 1. Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0533/042.960; Vorhaben: Anschaffung von transportablen Geschwindigkeitsanzeigeanlagen 4.600,--.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

4. **Anfragen gemäß § 23 BO GO-BV**

- 4.1. Mündliche Beantwortung der **in der Sitzung am 11.6.2024 überreichten** Anfrage.

4.1.1. *S 492/2024 GRÜNE – Umgestaltung Margaretenstraße*

Die Anfrage wird in der Sitzung vom Fragesteller zurückgezogen.

- 4.2. Mündliche Beantwortung der **vor der Sitzung überreichten** Anfragen.

4.2.1. *S 585-2024 FPÖ – Wann kommt die Polizeistation Margaretengürtel?*

4.2.2. *S 586-2024 FPÖ – Begrünung der Beton-Verkehrinsel in der Ramperstorffergasse?*

4.2.3. *S 587-2024 FPÖ – Wann wird die äußere Wiedner Hauptstraße „klimafit“ und als Verweilort im öffentlichen Raum attraktiviert?*

4.2.4. *S 588-2024 FPÖ – Wie lebt Wien-Margareten die Erinnerungskultur mit Berlin-Lichtenberg?*

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

4.2.5. S 589-2024 FPÖ – Werden die Gruppensymbole in den Kindergärten in Wien-Margareten auch verboten?

4.2.6. S 590-2024 FPÖ – Wie lange dauert der U-Bahn-Bau in Wien-Margareten Linie U5 tatsächlich?

4.2.7. S 643-2024 NEOS/WIR – Standortentscheidung für die WC Anlage im Einsiedlerpark?

4.2.8. S 1256047-2024 FPÖ – Islamistischer Exorzismus in Wien-Margareten?

Die Anfragen werden durch die Bezirksvorsteherin bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die Kommissionen und Ausschüssen zugewiesen wurden.

Berichterstatter: BVin Stv. Mitis (Umweltausschuss)

5.1.1. S 569/2024 WIR – Bäume brauchen Platz.

vertagt

Berichterstatter: BR Mayer (Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung)

5.1.2. S 428/2024 ÖVP – Schaffung eines Margaretner Ehrenamts-Preises

Die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung empfiehlt eine positive Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.1.3. S 430/2024 ÖVP – Ehrenamts-Bonus im Bezirk

Vom Antragsteller zurückgezogen

5.1.4. Antrag S 434/2024 GRÜNE/NEOS - Bürger:innenbeteiligung für das Zentaplatzgrätzl

Die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung empfiehlt eine positive Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

5.1.5. S 513/2024 GRÜNE –Durchzugsverkehr endlich stoppen

Die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung empfiehlt eine positive Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.1.6. S 517/2024 GRÜNE/NEOS - Agenda Margareten NEU

vertagt

Berichtersteller: BR Seidl (Kommission für Kultur, Freizeitangelegenheiten und Sport)

5.1.7. S 553/2024 FPÖ: Konsequentes Fördern von Bewegung und Sport

Geänderter Antragstext: „Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in Rücksprache mit den Stakeholdern im Bezirk entsprechende Maßnahmen zur zusätzlichen Förderung von Sport begeisterten Jugendlichen in Margareten zu ergreifen. ***Insbesondere die (Mit)benützung von Turnhallen oder Sportkäfigen, die für nahezu alle gängigen Sportarten (Fußball, Basketball, Hockey, Turnen usw.) geeignet sind, ist hier anzustreben.***“ *In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für Kultur, Freizeitangelegenheiten und Sport zuzuweisen.*

Die Kommission für Kultur, Freizeitangelegenheiten und Sport empfiehlt mehrheitlich (gegen die Grünen) eine positive Abstimmung

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE, 1 WIR) angenommen.

5.1.8. S 554/2024 FPÖ: Selbstverteidigung für Frauen und Kinder

Die Kommission für Kultur, Freizeitangelegenheiten und Sport empfiehlt mehrheitlich (gegen die Grünen) eine positive Abstimmung

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE, LINKS und 1 WIR) angenommen.

5.1.9. S 1159043/21: Kontext für Karl Lueger

vertagt

Berichtesterin: BRin Kurath (Kommission für Gesundheit, Soziales und Prävention)

5.1.10. S 467/2024 WIR: Informationskampagne für Krebsvorsorge in Margareten

berichtet

5.1.11. S 502/2024 SPÖ - Implementierung von Entsorge-/Spritzenboxen an öffentlichen Plätzen und Parkanlagen

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

vertagt

5.2. Behandelte Anträge:

5.2.1. Die SPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 591/2024 SPÖ – Verschönerung des Kirchenvorplatzes in der Schönbrunner Straße
Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, den Bereich Schönbrunner Straße vor der Kirche St. Josef zu Margareten zu gestalten, insbesondere könnte er mit beschatteten Sitzgelegenheiten und Begrünung ausgestattet werden.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.2. Die SPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 592/2024 SPÖ – Grenzen künstlerischer Freiheiten
Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich in gebotener Deutlichkeit gegen jede Art „künstlerischer Darbietungen“ aus, welche Witze und/oder Verharmlosung des Holocaust sowie die Ermordung oder Vergasung von mehr als 6 Millionen Menschen zum Inhalt haben.

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.3. Die SPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 593/2024 SPÖ – Hundezone im Leopold-Rister-Park
Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Hundezone im Leopold-Rister-Park hinsichtlich Reinigungsintervallen, der Anbringung einer neuen Trinkschale für Hunde und des Sichtschutzes zu überprüfen sowie Verbesserungen umzusetzen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.4. Die SPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 594/2024 SPÖ – Begrünte Bauzäune in Margareten
Der amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke Peter Hanke wird gebeten, auf die Wiener Linien dahingehend einzuwirken, und die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 31 und MA 42 werden gebeten, zu überprüfen, ob Bepflanzungen an den Bauzäunen, insbesondere im Bereich der Baustellen am zu Margareten gehörenden Teil des Margaretengürtels, am Bacherplatz und in der Siebenbrunnengasse installiert werden können.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.5. Die SPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 595/2024 SPÖ – Vermehrter Einsatz von Zivildienern vor Margaretner Schulen – Entlastung der Margaretner Polizist*innen
Der Bundesminister für Inneres Mag. Gerhard Karner wird ersucht, die Anzahl der Zivildienere, die im Bereich der Landespolizei Wien und insbesondere in Margareten eingesetzt werden, zu erhöhen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.6. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 597/2024 GRÜNE – Rechte Wienzeile 2B: Parkbenennung nach María Cristina Boidi
Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, den Park, der an der Rechten Wienzeile 2B entstehen soll, nach der Menschenrechtsaktivistin und Widerstandskämpferin María Cristina Boidi zu benennen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Schneckenreither und Mitis.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und LINKS) abgelehnt.

5.2.7. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 598/2024 GRÜNE – Leise und umweltfreundlich: 13A als Elektro-Bus
Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Wiener Linien dahingehend aufzufordern, die Linie 13A vollständig und dauerhaft auf Batterie-elektrische Gelenksbusse umzustellen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Simhandl und Mayer.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss durch BR Simhandl (FPÖ) gestellt.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung durch BR Mayer (SPÖ) gestellt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Der Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss durch BR Simhandl (FPÖ) wird zurückgezogen.

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS und FPÖ (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und WIR) angenommen.

5.2.8. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 599/2024 GRÜNE – Benennung des künftigen Parks am Naschmarkt

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass die künftige begrünte Freifläche auf dem heutigen Areal des Parkplatzes über dem Wienfluss – auch bekannt als „Naschmarktparkplatz“ – den Namen „Park Zwischen den Zeilen“ bekommt.

Über den Resolutionsantrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Luxenberger, Simhandl und Maly.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Partei GRÜNE) angenommen.

5.2.9. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 600/2024 GRÜNE – Mehr Sicherheit für Radfahrer:innen am Hundsturm

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, welche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer:innen im Kreuzungsbereich Schönbrunnerstraße / Am Hundsturm installiert werden können und diese ggf. auch umsetzen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR Simhandl.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung durch BR Simhandl (FPÖ) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Partei FPÖ) abgelehnt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.10. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

S 601/2024 GRÜNE – Radfahren gegen die Einbahn in der Diehlgasse

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Einbahn in der Diehlgasse für das Radfahren gegen die Einbahn zu öffnen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR Maly.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung durch BR Simhandl (FPÖ) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und NEOS) angenommen.

5.2.11. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 602/2024 GRÜNE – Bessere Infrastruktur für Fußgänger:innen auf der Schönbrunnerstraße

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob im Kreuzungsbereich Wehrgasse / Schönbrunner Straße ein zusätzlicher Zebrastreifen angebracht werden kann, um ein einfacheres Queren zu ermöglichen. Bei positiver Prüfung soll der Zebrastreifen auch umgesetzt werden.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.12. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 603/2024 GRÜNE – Wien morgen: Renaturierung des gesamten Wientals

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für die alsbaldige Renaturierung des Wienflusses auf seiner gesamten Länge aus, um für Wien und Margareten eine grüne, kühle Lebensader und ein neues Naherholungsgebiet zu schaffen.

Über den Resolutionsantrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Mayer, Pawloff, Luxenberger, Feitsch und Mitis.

BR Gazivoda verlässt die Sitzung.

BR Gazivoda wieder anwesend.

BRin Fritz verlässt die Sitzung.

BRin Adlaoui-Mayerl verlässt die Sitzung.

BRin Fritz wieder anwesend.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS und FPÖ (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE, LINKS und WIR) abgelehnt.

5.2.13. Die GRÜNEN haben am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 604/2024 GRÜNE – Margareten Morgen: Umgestaltung des Siebenbrunnenplatzes jetzt!

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass der Siebenbrunnenplatz schnellstmöglich unter Berücksichtigung der Ergebnisse der zwei Bürger:innenbeteiligungs-verfahren umgestaltet wird. Mehr Grün und mehr Sitzflächen waren dabei zentrale Forderungen. Zudem soll auf Wunsch der Bürger:innen die Reinprechtsdorfer Straße auf Höhe des Siebenbrunnenplatzes stark verkehrsberuhigt werden.

Über den Resolutionsantrag wurde eine Debatte begehrt.

BRin Adlaoui-Mayerl wieder anwesend.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Luxenberger und Maly.

Der Resolutionsantrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen

5.2.14. Die ÖVP hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 606/2024 ÖVP – Pfandringe

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA48, werden ersucht, in Margareten ein Pilotprojekt mit so genannten „Pfandringen“ an öffentlichen Müllsammelbehältern durchzuführen. Als mögliche Standorte bieten sich vorerst stark frequentierte Orte, wie der Siebenbrunnen Platz, die Reinprechtsdorfer Str., die U-Bahn Station Pilgramgasse, der Margaretenplatz sowie die Wiedner Hautstraße / Kriehberggasse an. In formaler Hinsicht wird die Zuweisung in den Umweltausschuss beantragt.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag (Zuweisung in den Umweltausschuss) wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.15. Die ÖVP hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 608/2024 ÖVP – Schulsozialarbeit an Wiener Schulen

Die Bezirksvertretung Margareten möchte die aktuelle Situation der Sozialarbeit an Margaretens Schulen verbessern. Die zuständigen Stellen der Stadt Wien,

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

insbesondere die MA 11 (Stabstelle Extremismusprävention), MA 13 (Bildung und Jugend) und MA 56 (Wiener Schulen) werden aufgefordert die Schulsozialarbeit auszubauen und flächendeckend zur Verfügung zu stellen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.16. Die ÖVP hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 609/2024 ÖVP – Park and Vote

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 62, die MA 46, die MA 28 und ggf. weitere Stellen, werden ersucht, die Möglichkeit von temporären Parkverboten an Wahltagen im Eingangsbereich von Wahllokalen in Margareten zu prüfen. Damit soll verhindert werden, dass Menschen, die mit dem Auto zum Wahllokal kommen, mangels Parkplatzes nicht an der Wahl teilnehmen können. Insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind hiervon betroffen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Sandrieser und Simhandl.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung durch BR Sandrieser (GRÜNE) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und LINKS) abgelehnt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS und FPÖ (gegen die Stimmen der Parteien ÖVP, LINKS und WIR) abgelehnt.

5.2.17. Die ÖVP hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 610/2024 ÖVP – Trinkbrunnen

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien, allen voran die MA 31 und ggf. in Ansprache mit weiteren Stellen, werden ersucht, für die Anbringung von Trinkbrunnen oder ggf. mobilen Trinkbrunnen in Margareten – zumindest jedoch an stark frequentierten Stellen der Rechten Wienzeile, des Margaretengürtel sowie in Bereichen der Reinprechtsdorfer Straße – zu sorgen und weitere Standorte in Margareten zu evaluieren. Weiters sollen Hydranten an stark frequentierten Stellen, hinsichtlich einer Nutzung durch Trinkbrunnen „Brunnhilde“ überprüft werden.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BRin Maricic.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss durch BRin Maricic (SPÖ) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

Sitzungsunterbrechung von 18:20 Uhr – 18:30 Uhr

BRin Heller anwesend.
BR Mayer verlässt die Sitzung.

5.2.18. Die NEOS haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 613/2024 NEOS – Erweiterung Bürger:innenbeteiligung Margaretenplatz - "Um die Ecke denken"

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität Ulli Sima, wird ersucht, den Planungs- und Bürger:innenbeteiligungsprozess betreffend der Neugestaltung des Margaretenplatzes auf das gesamte Grätzl auszuweiten. Insbesondere die Pilgramgasse, aber auch die Strobachgasse und Margaretenstraße sollen mit einbezogen werden. Im Mittelpunkt soll dabei die Erarbeitung von gesamtheitlichen, vorausschauenden Lösungen gemeinsam mit den Bürger:innen für das gesamte Grätzl stehen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BRinnen Hallal und Adlaoui-Mayerl.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

BR Mayer wieder anwesend.

5.2.19. Die NEOS haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 614/2024 NEOS – Altkleider Chaos auf den Margaretner Müllinseln beenden

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, den Zustand der Sammel-Container für gebrauchte Kleidung auf den Müllinseln im Bezirk zu überprüfen, und von den Vertragspartnern dieses Sammelsystems eine häufigere Entleerung und ein besseres Container-Design zu verlangen, sodass Kleider nicht von außen aus dem Sammelcontainern gezogen werden können.

Ebenfalls ersuchen wir zu überprüfen, ob es andere, eventuell bessere Methoden zur Rückgewinnung des wertvollen Rohstoffs Altkleidung gibt als die Aufstellung von Containern im öffentlichen Raum.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Partei LINKS) angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

5.2.20. Die NEOS haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 615/2024 NEOS – Umbauoffensive Hydranten in Margareten

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob folgende Hydranten zu Wasserspendern und Trinkbrunnen umfunktioniert werden können und dies bei positiver Beurteilung umzusetzen:

- Hartmanngasse Ecke Mittersteig
- Johannagasse Ecke Siebenbrunnengasse vor der VHS
- Grohgasse Ecke Bräuhausgasse

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BRin Maricic.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss durch BRin Maricic (SPÖ) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in den Umweltausschuss wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS und FPÖ (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und WIR) angenommen.

5.2.21. Die NEOS haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 616/2024 NEOS – Wien Mobil Lastenräder für den 48er Tandler und andere Standorte

Die Stadträtin für Mobilität Ulli Sima und die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die mittlerweile im Wien Mobil Leihrad System angebotenen Lastenräder auch im Bezirk Margareten verfügbar zu machen. Folgende Standorte sind sinnvoll, da es in der Nähe große Handelsbetriebe gibt, die großformatige Waren wie Möbel und Werkstoffe verkaufen:

- 48er Tandler – Siebenbrunnengasse
- Bacherplatz
- Reinprechtsdorfer Brücke
- Mittersteig - Schütte-Lihotzky-Park

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BRin Seidl und Adlaoui-Mayerl.

Es wird ein Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung durch BRin Maricic (SPÖ) gestellt.

Der Antrag auf Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Bürger*innenbeteiligung durch wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS und FPÖ (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und WIR) angenommen.

5.2.22. Die NEOS haben am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 617/2024 NEOS – Resolutionsantrag betreffend Wohnsitzauflage

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für die Einführung einer österreichweiten Wohnsitzauflage für anerkannten Flüchtlinge aus.

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP und LINKS) angenommen.

5.2.23. Die LINKS-KPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 620/2024 LINKS-KPÖ – Skulptur Kamel im Gemeindebau

Die Bezirksvertretung Margareten beschließt, die Möglichkeit einer Aufstellung einer Skulptur „Notizen auf einem Kamel“ im Gemeindebau Schönbrunnerstrasse 76 (an der Kreuzung Reinprechtsdorfer Straße - Schönbrunner Straße) zu überprüfen. Die Antragsteller*innen ersuchen um die Zuweisung an die Kunst und Kulturkommission.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Jurjans und Simhandl.

Der Antrag (Zuweisung in die Kommission für Kultur, Freizeitangelegenheiten und Sport) wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.24. Die LINKS-KPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 624/2024 LINKS-KPÖ – Aufrüstung heißt Sozialabbau und gefährdet die Demokratie

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich gegen die Steigerung des österreichischen Rüstungsbudgets aus, weil diese Mittel für Soziales und die Klimapolitik fehlen werden.

Über den Resolutionsantrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Jurjans, Luxenberger und Maly.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS und WIR (gegen die Stimmen der Parteien LINKS und FPÖ) abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

5.2.25. Die LINKS-KPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 625/2024 LINKS-KPÖ – Altersarmut verhindern

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich gegen Kürzungen der Lohnnebenkosten, insbesondere der Pensionsversicherungsbeiträge aus.

Über den Resolutionsantrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BRin Krieglsteiner.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Partei ÖVP) angenommen.

5.2.26. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 626/2024 FPÖ – Begleitende verkehrspolitische Maßnahmen betreffend Verzögerungen beim U-Bahn-Bau in Wien-Margareten Linie U5

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09.2024 beschließen: „Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, entsprechende kurz-, mittel- und langfristige begleitende verkehrspolitische Maßnahmen betreffend massiver Verzögerungen beim U-Bahn-Bau in Wien-Margareten Linie U5 zu projektieren und umzusetzen. „In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürgerinnenbeteiligung zuzuweisen.“

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR*innen Kerekes, Simhandl und Mayer.

BR Simhandl (FPÖ) ersucht um Antragstextänderung:

alt „... U5 ...“

neu „... U2 ...“

Der Antrag (Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung) wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Partei GRÜNE) angenommen.

5.2.27. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 627/2024 FPÖ – Begrünung der Beton-Verkehrinsel in der Ramperstorffergasse

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09.2024 beschließen: „Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, entsprechende Maßnahmen zur Projektierung und Errichtung einer nachhaltigen Begrünung der Beton-Verkehrinsel in der Rampersdorffergasse Höhe Mittelschule Viktor-Christ-Gasse zusetzen.“ In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag dem Umweltausschuss zuzuweisen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag (Zuweisung in den Umweltausschuss) wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

5.2.28. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 628/2024 FPÖ – Klimafitte äußere Wiedner Hauptstraße

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09.2024 beschließen:

„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, entsprechende Maßnahmen zur Projektierung und Errichtung von Bepflanzungselementen (Bäume, Sträucher) und begrünten Begegnungsplätzen in der äußeren Wiedner Hauptstraße, dh. ab Hartmannngasse/Wiedner Hauptstraße bis zum Matzleinsdorferplatz zu setzen.“ In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag dem Umweltausschuss zuzuweisen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag (Zuweisung in den Umweltausschuss) wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

BR Jurjans verlässt die Sitzung.

BRin Darvishzadeh verlässt die Sitzung.

5.2.29. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 629/2024 FPÖ – Stopp der Armutsfalle in Margareten

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09. 2024 beschließen:

„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Möglichkeiten gezielter und ergänzender sozialer und wirtschaftlicher Förderungsmöglichkeiten für den alten österreichischen Mittelstand, dh. Facharbeiter, Handelsangestellte, Kleine Beamte und Vertragsbedienstete, EPU-Unternehmer, Pensionisten, Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehende und Pflegebedürftige, die viele Jahrzehnten mit ihren Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern diesen Staat und diese Gesellschaft aufgebaut haben, und immer gesetzesgetreu gelebt haben, zu prüfen, solche zu projektieren und entsprechend auszurollen. Ein besonderes Augenmerk soll hier auf Pensionisten, Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehende und Pflegebedürftige gelegt werden.“ In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für Gesundheit, Soziales und Prävention zuzuweisen.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR Lipinski.

BR Lipinski (SPÖ) stellt einen Antrag auf Antragstextänderung:

Alt: „In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für Gesundheit, Soziales und Prävention zuzuweisen.“

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Neu: „In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für Wirtschaft, Arbeit und Partizipation zuzuweisen.“

Der Antragsteller stimmt der Änderung zu.

Der Antrag (Zuweisung in die Kommission für Wirtschaft, Arbeit und Partizipation) wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE und LINKS) angenommen.

BRin Darvishzadeh wieder anwesend.

BR Jurjans wieder anwesend.

5.2.30. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 630/2024 FPÖ – Stopp dem überregionalen Durchzugsverkehr in der Zentagasse
Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09.2024 beschließen:
„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, entsprechende kurz-, mittel- und langfristige begleitende verkehrspolitische Maßnahmen betreffend des überregionalen Durchzugsverkehrs in der Zentagasse zu projektieren und umzusetzen. Bestandteil dieser verkehrspolitischen Maßnahmen muss vor allen eine nachhaltige Reduktion des Durchzugsverkehrs, eine Umleitung des Busverkehrs in höherrangige Straßen sowie entsprechende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion sein

In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürgerinnenbeteiligung zuzuweisen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag (Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung) wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

5.2.31. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 626/2024 FPÖ – Arbeit und Wirtschaft des Bezirks unterstützen
Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09. 2024 beschließen:
„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Möglichkeiten gezielter weiterer und ergänzender arbeitsmarktpolitischer und standortpolitischer Förderungsmaßnahmen für den Wirtschaftsstandort Margareten zu prüfen und umzusetzen. Diese arbeitsmarktpolitischen und standortpolitischen Maßnahmen sollen die Struktur der Einpersonen-Unternehmen (EPU), Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) stützen und fördern. Dabei sollen bei diesen arbeitsmarktpolitischen und standortpolitischen Förderungsmaßnahmen für den Wirtschaftsstandort Margareten vor allem auch Kriterien der Einkommensgerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, der Umweltverträglichkeit, der Kreislaufwirtschaft und der Inklusion von älteren Arbeitnehmern und Personen mit besonderen Bedürfnissen (Personen mit Behinderungen und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen) als Bonus-Kriterien zur Anwendung kommen. „

In diesem Zusammenhang wird beantragt, diesen Antrag der Kommission für

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Wirtschaft, Arbeit und Partizipation zuzuweisen.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag (Zuweisung in die Kommission für Wirtschaft, Arbeit und Partizipation) wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien GRÜNE, NEOS und LINKS) angenommen.

5.2.32. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 632/2024 FPÖ – Stoppt die MA 10-Gruppensymbole in Kindergärten müssen bleiben
Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09. 2024 beschließen:
„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, die Maßnahmen der MA 10 zu stoppen bzw. rückgängig zu machen, dass Garderobensymbole in öffentlichen und privaten Kindergärten ab sofort verboten werden sollen.“

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

5.2.33. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 633/2024 FPÖ – Erinnerungskultur einmal Anders -Gedenken wir der leidgeprüften Bevölkerung von Berlin-Lichtenberg in der SED-Diktatur 1945-1989/90
Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09.2024 beschließen:
„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, entsprechende Maßnahmen zur Projektierung und Errichtung eines künstlerisch gestalteten Erinnerungselements im Bezirk Wien-Margareten zu prüfen, dass die Verbundenheit mit der Bevölkerung des durch den Marxismus-Leninismus und die kommunistische SED-Diktatur 1945-1989/90 leidgeprüften Margaretener Partnerbezirks Berlin-Lichtenberg darstellt und an diesen Abschnitt der europäischen, deutschen und auch österreichischen Geschichte erinnert.

Über den Antrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, 4 ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Parteien 2 ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

BR Sandrieser verlässt die Sitzung.

5.2.34. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 634/2024 FPÖ – Wien-Bonus für Polizisten im Hauptstadteinsatz
Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung 17.09.2024 beschließen:
„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass der zuständige

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Innenminister Gerhard Karner für den unter erschwerten Bedingungen auszuübenden Dienst in der Wiener Polizei einen Wien Bonus für den Hauptstadteinsatz einführt und an die Polizisten ausbezahlt“.

Über den Resolutionsantrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR Lipinski.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR (gegen die Stimmen der Parteien SPÖ und FPÖ) abgelehnt.

BR Sandrieser wieder anwesend.

5.2.35. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 635/2024 FPÖ – Stopp der Sachbeschädigung im öffentlichen Raum

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 17.09.2024 beschließen:
„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass die Stadt Wien gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden verstärkt auf effiziente Maßnahmen setzt, die eine klare Verhinderung und Bekämpfung von Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum, dh. am öffentlichen und am privaten Eigentum zum Ziel haben.“

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

5.2.36. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 636/2024 FPÖ – Margareten darf nicht Favoriten werden

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung 17.09.2024 beschließen:
„Die Bezirksvertretung Wien-Margareten, spricht sich dafür aus, dass Regelungen für ein sicherheitspolitisches Maßnahmenpaket getroffen werden, damit es zu einer verstärkten Polizeipräsenz in Wien Margareten, - unter anderem durch die Einrichtung weiterer Polizeistationen und einem 24-Stunden-Betrieb in allen Polizeistationen im Bezirk kommt.“

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Partei FPÖ) abgelehnt.

5.2.37. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 637/2024 FPÖ – Keine Nachnutzung des ehemaligen Finanzamtes Kriehubergasse für Asylanten!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung 17.09.2024 beschließen:
„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass es zu keiner
Nachnutzung des ehemaligen Finanzamtes Kriehubergasse 24-26, 1050 Wien als
Wohnheim für Asylanten kommt.“

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ,
GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Partei FPÖ)
abgelehnt.**

5.2.38. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß
§ 24 GO-BV eingebracht:

S 638/2024 FPÖ – Keine Sozialhilfe mehr für abgelehnte Asylwerber

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung 17.09.2024 beschließen:

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass ab sofort an
abgelehnte Asylwerber keine Sozialhilfe mehr ausbezahlt wird.“

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ,
GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Partei FPÖ)
abgelehnt.**

5.2.39. Die FPÖ hat am 17. September 2024 folgenden Resolutionsantrag gemäß
§ 24 GO-BV eingebracht:

S 639/2024 FPÖ – Sozialhilfe ist Staatsbürgerrecht! Herkunftslandprinzip umsetzen

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung 17.09.2024 beschließen:

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass Sozialhilfe zukünftig
nur mehr an bedürftige Österreicherinnen und Österreicher (Herkunftslandprinzip)
ausbezahlt werden soll.“

Über den Resolutionsantrag wurde keine Debatte begehrt.

**Der Resolutionsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ,
GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS und WIR (gegen die Stimmen der Partei FPÖ)
abgelehnt.**

5.2.40. Die NEOS, LINKS und WIR haben am 17. September 2024 folgenden Antrag
gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

**S 640/2024 NEOS/LINKS/WIR – Informationen zum Aktuellen Stand U2-Verlängerung in
Margareten**

Die zuständigen Magistratsabteilungen, insbesondere MA28 und MA46, sowie die
zuständigen amtsführenden StadträtInnen werden ersucht u.a. bei den Wiener Linien einen
präzisen Bericht über die Terminisierung der Fertigstellung der U2-Verlängerung im Bezirk
Margareten anzufordern, sowie über die Auswirkungen der Verzögerung der Fertigstellung
auf den Bezirk Margareten zu berichten. Insbesondere soll darüber berichtet werden, ob die
weitere Umgestaltung der Reinprechtstorfer Straße und des Siebenbrunnenplatzes von der
Verzögerung betroffen sind.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Über die Ergebnisse seitens der zuständigen Magistratsdienststellen sowie der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke soll der Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürgerbeteiligung berichtet werden.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.
Name der Debattenredner*innen: BR Mayer.

BR Mayer (SPÖ) stellt einen Antrag auf Antragstextänderung:

Alt: „Über die Ergebnisse seitens der zuständigen Magistratsdienststellen sowie der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke soll der Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürgerbeteiligung berichtet werden.“

Neu: „Der Antrag soll der Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürgerbeteiligung zugewiesen werden.“

Die Antragsteller*innen (NEOS, LINKS und WIR) stimmen der Änderung zu.

Der Antrag (Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung) wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.41. Die SPÖ, NEOS und WIR haben am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 641/2024 SPÖ/NEOS/WIR – Pop-Up Kreislaufwirtschaft in Margareten

Die zuständige Magistratsabteilungen insbesondere die MA48 wird ersucht zu prüfen, ob sie sich als Projektpartner für eine Testphase von größeren Tauschboxen im öffentlichen Raum, nach dem Vorbild der Stadt Aarhus, einbringen könnte, um Bürger:innen zu ermöglichen, nicht nur Bücher, sondern auch andere Gegenstände des täglichen Bedarfs zu tauschen. Für die Testphase wird vorgeschlagen, am Siebenbrunnenplatz oder Margaretenplatz einen solchen Pop-Up-Projektstandort einzurichten, um die Resonanz und den Nutzen für den Bezirk Margareten zu evaluieren.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BR Luxenberger.

BR Luxenberger (GRÜNE) stellt einen Antrag auf Antragstextänderung:

Alt: „... Für die Testphase wird vorgeschlagen, am Siebenbrunnenplatz oder Margaretenplatz einen solchen Pop-Up-Projektstandort einzurichten, um die Resonanz und den Nutzen für den Bezirk Margareten zu evaluieren.“

Neu: „... Für die Testphase wird vorgeschlagen, im Parkraum in der Nähe des Siebenbrunnenplatzes und Margaretenplatzes einen solchen Pop-Up-Projektstandort einzurichten, um die Resonanz und den Nutzen für den Bezirk Margareten zu evaluieren.“

Die Antragsteller*innen (NEOS, LINKS und WIR) stimmen der Änderung NICHT zu.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

5.2.42. Die WIR hat am 17. September 2024 folgenden Antrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 642/2024 WIR – Vermehrte Entleerung der Recyclingtonnen.

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die Entleerungsintervalle der Weiß- oder Buntglas-

tonnen, sowie der Gelben Tonnen an den u.a. Standorten zu verringern.

- Högelmüllergasse / Reinprechtsdorfer Straße
- Siebenbrunnengasse / Ernst-Lichtblau-Park.

Über den Antrag wurde eine Debatte begehrt.

Name der Debattenredner*innen: BRin Schneckenreither.

BRin Schneckenreither (GRÜNE) stellt einen Antrag auf Antragstextänderung:

Alt: „... Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die Entleerungsintervalle der Weiß- oder Buntglas-tonnen, sowie der Gelben Tonnen an den u.a. Standorten zu verringern. ..“

Neu: „... Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, die Weiß- oder Buntglas-tonnen, sowie die Gelben Tonnen an den u.a. Standorten öfter zu entleeren. ...“

Die Antragsteller*innen (WIR) stimmen der Änderung NICHT zu.

Der Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

5.2.43. Die SPÖ und ÖVP haben am 17. September 2024 folgenden Initiativantrag gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

S 644/2024 SPÖ/ÖVP – Hochwasserschutz

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, weitere Maßnahmen zusätzlich zum bestehenden und wirksamen Wiener Hochwasserschutz zu erarbeiten, um die U-Bahnlinie U4 in Margareten vor Hochwasser zu schützen.

In formaler Hinsicht wird die Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und BürgerInnenbeteiligung beantragt.

Über den Initiativantrag wurde keine Debatte begehrt.

Der Initiativantrag (Zuweisung in die Kommission für Bezirksentwicklung, Mobilität und Bürger*innenbeteiligung) wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS, FPÖ und WIR angenommen.

(Ende der Sitzung um 19:24 Uhr)

Der Vorsitzende der Bezirksvertretung:

Bezirksrätin Mag.a Alexandra Rezaei e.h.

Der/Die Bezirksrat/Bezirksrätin:

Bezirksrat Hallal e.h.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 5 verantwortlich.

Der Protokollführer:

Matthias Pospisil e.h.